

ANGEBOTE FÜR **SCHULEN**
UND **KINDERTAGESSTÄTTEN**



Kunst im Museum entdecken



**Museum
Wiesbaden**





S. 7 Museum Wiesbaden und die Kunstsammlung

S. 8 Vorworte

S. 12 Unsere Angebote im Überblick

KINDERGARTEN

S. 18 **Führungen** *einfache und erweiterte*

Hereinspaziert! – Kunst und Räume / Schöne Aussichten / Ich schau dich an! / Klettergerüst, Bauwagen und Müll? / Hummer mit Geige und viele Blumen / Blau – Rot – Gelb

S. 21 **Atelierangebote**

Modellage in Ton / Malen mit Wachsölkreiden / An die Staffelei! / Farbwerkstatt Erdfarben / Farbwerkstatt Bunt / Collage / Handy raus – aber sofort! / Zeichenwerkstatt



GRUNDSCHULE / HORTGRUPPEN

S. 24 **Führungen** *einfache und erweiterte*

Hereinspaziert! – Kunst und Räume / Schöne Aussichten / Ein Korb voller Früchte / Wie die Farbe in Jawlenskys Gesicht kam / Klettergerüst, Bauwagen und Müll? / Und das soll Kunst sein? / Wünsch dir was! / Hölzerne Heilige / Blau – Rot – Gelb

S. 30 **Atelierangebote**

Modellage in Ton / Malen mit Wachsölkreiden / An die Staffelei! / Farbwerkstatt Erdfarben / Farbwerkstatt Bunt / Collage / Handy raus – aber sofort! / Zeichenwerkstatt

SEKUNDARSTUFE I + II

S. 34 **Führungen** *einfache und erweiterte*

Hereinspaziert! – Kunst und Raum / Der Blick in die Ferne – wie geht Landschaft? / Äpfel, Trauben, tote Fische / Wie die Farbe in Jawlenskys Gesicht kam / Der rote Waggon / Und das soll Kunst sein? / Glaube, Liebe, Hoffnung / Menschenbilder / Das bist du und das bin ich / Blau – Rot – Gelb / Architektur und Design / Passgenau!

S. 40 **Atelierangebote**

Modellage in Ton / Malen mit Wachsölkreiden / An die Staffelei! / Farbwerkstatt Erdfarben / Farbwerkstatt Bunt / Collage / Handy raus – aber sofort! / Zeichenwerkstatt

S. 42 Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieher/innen

S. 46 Ihr Besuch bei uns

S. 48 Index

S. 50 Impressum



Museum Wiesbaden und die Kunstsammlung

„Wenn man zum Kunstgenuss kommen will, genügt es ja nie, lediglich das Resultat einer künstlerischen Produktion bequem und billig konsumieren zu wollen, es ist nötig, sich an der Produktion selbst zu beteiligen, selbst einen gewissen Aufwand an Phantasie zu treiben, seine eignen Erfahrungen der des Künstlers zuzugesellen oder entgegenzuhalten.“

Bertolt Brecht, 1967

Wir sind der Überzeugung, dass kulturelle Bildung dann besonders wirksam sein kann, wenn eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit den wahrgenommenen Exponaten möglich ist.

Denn wir verstehen Kunstvermittlung nicht als trockene Belehrung, sondern als einen gelungenen kommunikativen Akt, der das Museum als lebendigen Ort für außergewöhnliche Begegnungen der Interaktion zwischen Menschen und Kunst bereichert.

Zu diesem Zwecke bieten wir zu einer *einfachen Führung* das anschließende bildnerische Arbeiten im Atelier an und stellen Ihnen unsere Atelierangebote immer direkt nach den Führungsthemen vor.

Auch eine *erweiterte Führung* bietet aktive Auseinandersetzung mit den Originalen durch das Zeichnen in den Sammlungen und ist eine ideale Möglichkeit, sich mit der vielfältigen Kunst unseres Hauses selbsttätig auseinanderzusetzen.

Kunst ist Kommunikation

Die Auseinandersetzung mit Kunst führt zu einer Begegnung mit der Welt und ermöglicht eine eigene Position einzunehmen. So bietet die Kommunikation über und mit Kunst reichliche Anknüpfungspunkte für das fächerübergreifende Lernen, wie zum Beispiel für die Fächer Biologie, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Religion, Ethik, Philosophie, bilinguales Lernen und natürlich ebenso Deutsch und Deutsch als Zweitsprache. Unsere Empfehlungen finden Sie bei den jeweiligen Angeboten.



Liebe Lehrkräfte
und Erzieher/
innen,

im Jahr 2013 startete der Lions Club Wiesbaden Mattiacum im Rahmen seiner großen Jubiläums-Aktivität das Projekt „Der Weg des Löwen“, das mit den Vorschulkindern der 36 städtischen Kitas durchgeführt wurde. Ziel war es, kulturelle Teilhabe über die Begegnung mit Kunst für Kinder mit herkunftsbedingter Bildungsbenachteiligung zu ermöglichen und ebenso auch für ihre Familien. Das Projekt war so erfolgreich, dass das Amt für Soziale Arbeit es nach Abschluss unserer Förderung im Jahr 2015 konstant weiterführt. Es ist dem Lions Club Wiesbaden Mattiacum auch 2018 wieder eine Freude, mit dem Projekt „100 freie Führungen“ die kulturellen Bildungsprogramme im Museum Wiesbaden zu fördern. Denn die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur ist persönlichkeitsbildend und ein sinnvolles Investment in die Zukunft. Das Museum Wiesbaden ist dafür ein idealer Ort. Insofern steht die Abteilung Bildung und Vermittlung des Museums auch weiter im Fokus des Lions Club Wiesbaden Mattiacum.

Prof. Dr. Friedrich-Eckart Isemer
Präsident des Lions Club Wiesbaden Mattiacum



Willkommen im
Museum
Wiesbaden!

Was macht man eigentlich im Museum? Bilder, Skulpturen oder Filme der Reihe nach ansehen? Von Bild zu Bild wandern und dann bei einem besonders Gelungenen mal stehen bleiben und eine Weile lang genauer hinsehen? Am Ende im Shop eine Ansichtskarte kaufen und dann ins Café gehen?

Das reicht uns aber nicht.

Wir sind der Meinung, dass ein Museum ein Erfahrungsraum ist. Es ist ein Ort, an dem man staunen und Fragen stellen kann, diskutieren und durchaus auch über Gesehenes streiten, aber vor allem: man kann, darf und soll sich eine eigene Meinung und Haltung zu einem Kunstwerk bilden.

Damit das noch intensiver erlebt werden kann, möchten wir vor allem jungen Besucherinnen und Besuchern gemeinsam mit den begleitenden Pädagoginnen und Pädagogen anregen, Gesehenes auch künstlerisch praktisch umzusetzen und dies am besten gleich im Anschluss an das Erkunden der Kunstwerke.

Viel Raum für bildnerische Praxis steht dazu in den großen Atelierräumen der Abteilung Bildung und Vermittlung zur Verfügung. Verschiedenste Anregungen und Angebote für alle Altersstufen von Kita bis Oberstufe bietet Ihnen dazu diese umfassende Broschüre.

In diese Sinne: Willkommen im Museum Wiesbaden!

Alexander Klar
Direktor des Museums Wiesbaden



Unsere Angebote im Überblick

Neben den detailliert vorgestellten Führungs- und Workshop-Angeboten bietet das Museum Wiesbaden folgende Möglichkeiten an:

Sie führen selbst durch die Ausstellungen?

Auch wenn Sie selbst führen möchten, bitten wir um vorherige Anmeldung, damit es nicht zu Überschneidungen in den Ausstellungsräumen kommt. Bitte beachten Sie, dass Sie während des gesamten Aufenthaltes die Aufsichtspflicht haben.

**Klembretter mit Papier und Bleistift
(auf Anfrage)**

**Hands-on-Materialien aus dem Fundus
des Museums**

**Angebote zu den jeweiligen Ausstellungen und
weitere Informationen auf der Internetseite
(www.museum-wiesbaden.de/edu)**





Freier Eintritt
für alle pädagogischen
Gruppen und ihre
Begleitpersonen.

**Formate,
Preise
für Führ-
ungen
und Work-
shops**

Einfache Führung

Dauer: 45 Minuten

45,- Euro

Im Dialog mit den Kindern/Jugendlichen sowie mit den Hands-on-Materialien werden die verschiedenen Themen anschaulich vermittelt.

Erweiterte Führung

Dauer: 90 Minuten

75,- Euro

Die Führung wird um weitere handlungsorientierte Elemente, wie das Zeichnen und genaue Beobachten in der Ausstellung, kleine Experimente oder eine Rallye erweitert.

Führung mit Atelierarbeit

Dauer: 135 Minuten

90,- Euro

Im Anschluss an die Führung und das Zeichnen vor den Originalen, werden die jeweiligen Themen durch eine gestalterische Auseinandersetzung mit dem Gesehenen und Erfahrenen in unseren Ateliers erweitert und vertieft.

Passgenau!

Nichts Passendes gefunden? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern, um das richtige Programm zu entwickeln, das an Ihre Inhalte und Bedürfnisse in Theorie und Praxis anknüpft. Gerade das themenverbindende, vernetzte Lernen ist ein idealer Anlass, um in den Kunstsammlungen Impulse aus anderen Bildungsbezügen mit dem Erfahrungsraum Museum zu verbinden.

Zu den jeweiligen Sonderausstellungen bieten wir besondere Angebote, die Sie auf unserer Homepage unter www.museum-wiesbaden.de/edu finden.

Gruppengrößen

Für Kindergärten empfehlen wir Gruppengrößen bis zu 10 Kindern, für Hortgruppen bis zu 20 Kindern. Schulklassen betreuen wir als ganze Klasse, raten jedoch bei sehr großen Klassen (ab 25 Kindern), die Gruppe zu teilen. Während der Führung beaufsichtigen die Begleitpersonen die Gruppen.

**Beratung und
Buchung**

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Wunschthema und Termin. Alle Einzelheiten Ihres Besuchs klären wir dann gern individuell mit Ihnen.

Fon 0611/335 2185 oder
bildungundvermittlung@museum-wiesbaden.de

Freier Eintritt für Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher in die Dauerausstellungen zur Vorbereitung eines Klassen- oder Kitabesuchs. Ermäßigter Eintritt in die Sonderausstellungen.



Führungen *einfache und erweiterte*

- E 1 Hereinspaziert! – Kunst und Räume
- E 2 Schöne Aussichten
- E 3 Ich schau dich an!
- E 4 Klettergerüst, Bauwagen und Müll?
- E 5 Hummer mit Geige und viele Blumen
- E 6 Blau – Rot – Gelb

Atelierangebote

Das Arbeiten im Atelier ist mit mehreren Führungen kombinierbar – lassen Sie sich beraten.

- A Modellage in Ton
- B Malen mit Wachsölkreiden
- C An die Staffelei! (maximal 15 Kinder)
- D1 Farbwerkstatt Erdfarben (maximal 15 Kinder)
- D2 Farbwerkstatt Bunt (maximal 15 Kinder)
- E Collage
- F Handy raus – aber sofort!
- G Zeichenwerkstatt

Führungen

Einfache und *erweiterte*. Die einfachen Führungen können mit verschiedenen künstlerisch-bildnerischen Workshops kombiniert werden.

THEMEN

Erkundungstour
Architektur
Raum
Kunstinstallation

E1

Hereinspaziert! – Kunst und Räume

Die Empfehlung für alle, die das Museum zum ersten Mal besuchen. Eine abwechslungsreiche Erkundungstour zu den vielen Kunstinstallationen bis unter das Dach mit einem Blick in den Himmel.

THEMEN

Landschaft
Himmel
Braun, Grün, Blau

E2

Schöne Aussichten

Wolken, Himmel, Bäume und Blumen. Wie unterschiedlich Maler Landschaften sehen und gestalten, von Ölgemälden bis hin zu einer Videoarbeit, ist hier das Thema. In welches Landschaftsbild würdest du – wenn du ein kleiner Vogel wärst – am liebsten hineinfliegen?

THEMEN

Porträt
Abbild des Menschen
Wirkung von Farbe

E3

Ich schau dich an!

So viele Farben im Gesicht – und Köpfe, die ganz aus Schatten gemacht sind? Von den Alten Meistern bis in die Moderne dreht sich hier alles um gemalte Köpfe.



THEMEN

Geschichte
Installation
Malerei
Raumerfahrung

E4

Klettergerüst, Bauwagen und Müll?

Eine der spannendsten Installationen im Museum Wiesbaden ist der *Rote Waggon* von Ilya Kabakov, in den man sich sogar hineinsetzen kann. Welche Geschichte der russische Künstler damit erzählt, lässt sich mit Neugier und offenem Blick gemeinsam herausfinden.

THEMEN

Stilleben
Komposition
Erzählen und Benennen

E5

Hummer mit Geige und viele Blumen

Viele Dinge auf einem Bild, die sich still nebeneinander befinden? Welche davon kennst du? Wovon erzählen Sie? Gemeinsam finden wir es heraus!

THEMEN

Farbkreis
Farbherkunft
Farbbedeutung

E6

Blau – Rot – Gelb

In Farbforscherteams betrachten wir die einzelnen Farben der Gemälde und ihre Wirkungen. Wer spielt welche Rolle? Wo gibt es besondere Beziehungen und Verbindungen? Immer dabei: Farbtücher, der mobile Farbkreis.



Atelierangebote

Diese Workshop Angebote sind mit den verschiedenen Führungsthemen kombinierbar.

Sie sind der Schlüssel, um durch Selbsttätigkeit eine eigene Auseinandersetzung und Aussage mit den zuvor wahrgenommenen Exponaten zu vertiefen

A Modellage in Ton

Die Arbeit mit dem sinnlichen Material Ton (selbsthärtend) ist eine große Bereicherung für Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen und Schulformen und schult neben Formenbewusstsein auch die räumliche Vorstellungskraft.

B Malen mit Wachsölkreiden

Wachsölkreiden bestechen durch ihre außerordentliche Deckkraft und hohe Farbbrillanz. Sie sind im Auftrag mischbar auf den verschiedenen Trägermaterialien, die wir zur Auseinandersetzung mit diesem Malmittel anbieten. Zur Verfügung stehen Holzplatten, Karton, verschiedene Papierqualitäten in unterschiedlichen Formaten

C An die Staffelei!

(maximal 15 Kinder)

Das Arbeiten an der Staffelei ermöglicht eine räumlich freiere Beschäftigung mit dem eigenen Werk und hat positiven Einfluss auf die Auseinandersetzung und auf das Ergebnis.

D1 Farbwerkstatt Erdfarben

(maximal 15 Kinder)

Mit Mörser und Stößel werden aus verschiedenen Erden Farben selbst hergestellt und zur anschließenden künstlerischen Arbeit genutzt.

D2 Farbwerkstatt Bunt

(maximal 15 Kinder)

Arbeiten mit flüssiger Schultemperafarbe. Tempera (von lat. temperare „mischen“, „mäßigen“) erlaubt nuancenreiches Farbmischen und ermöglicht einen besonders sinnlichen Zugang zur Malerei.

E Collage

Mit dieser Technik der Bildenden Kunst wird aus verschiedenen Elementen ein neues Ganzes geschaffen. Unser reichhaltiger Fundus lädt zu inspirierendem Schaffen und Gestalten mit unterschiedlichsten Materialien ein.

F Handy raus – aber sofort!

Das Smartphone ist heute fester Bestandteil jugendlicher Identität und wird in diesem Angebot das Medium der Kunstrezeption. In der Ausstellung gemachte Detailfotos zum jeweils festgelegten Führungsthema sind Grundlage der künstlerischen Auseinandersetzung. Auf Kunststoffolien wird das Smartphone-Foto zuerst mit Folienstiften kopiert und anschließend weiterentwickelt. Es entstehen überdimensionale glänzende Bildschirm-Bilder, die am Fenster ihre Leuchtkraft erhalten.

G Zeichenwerkstatt

Das Arbeiten mit Graphitstiften, Buntstiften, Kohle und Finelinern ist hier Medium der künstlerischen Vertiefung.

GRUNDSCHULE / HORTGRUPPEN

Führungen *einfache und erweiterte*

- P 1 Hereinspaziert! – Kunst und Räume
- P 2 Schöne Aussichten
- P 3 Ein Korb voller Früchte
- P 4 Wie die Farbe in Jawlenskys Gesicht kam
- P 5 Klettergerüst, Bauwagen und Müll?
- P 6 Und das soll Kunst sein?
- P 7 Wünsch dir was!
- P 8 Hölzerne Heilige
- P 9 Blau – Rot – Gelb
- P 10 Das bist du und das bin ich
- P 11 Passgenau!

Atelierangebote

Das Arbeiten im Atelier ist mit mehreren Führungen kombinierbar – lassen Sie sich beraten.

- A Modellage in Ton
- B Malen mit Wachsölkreiden
- C An die Staffelei! (maximal 15 Kinder)
- D 1 Farbwerkstatt Erdfarben (maximal 15 Kinder)
- D 2 Farbwerkstatt Bunt (maximal 15 Kinder)
- E Collage
- F Handy raus – aber sofort!
- G Zeichenwerkstatt

Führungen

Einfache und *erweiterte*. Die einfachen Führungen können mit verschiedenen künstlerisch-bildnerischen Workshops kombiniert werden.

THEMEN

Kunst im Raum
Architektur
Wandertag

P1

Hereinspaziert! – Kunst und Räume

Die ideale Entdeckertour für alle, die das Museum Wiesbaden zum ersten Mal besuchen. Von der zentralen Spiegelinstallation *Jupiter im Oktogon* aus, über weitere Kunstwerke in räumlichen Kontexten und bis unter das Dach – so lässt sich der museale Raum bestens erfahren.

THEMEN

Farbmischung
Landschaftstypen
Komposition
Maltechniken

P2

Schöne Aussichten

Wolken, Himmel, Bäume und Blumen – wie unterschiedlich Maler ihre Landschaftsbilder, bis hin zu einer zeitgenössischen Videoarbeit gestalten, ist hier das Thema. Welche davon ist die Landschaft deiner Träume?:

THEMEN

Stilleben
Komposition
Symbolik von Bild-
gegenständen

P3

Ein Korb voller Früchte

Wovon erzählen die Dinge, die sich auf dem Bild still nebeneinander befinden? In einem interaktiven Werkgespräch knacken wir die Codes der vielfältigen Stilleben mit ihrem Reichtum an Bildinhalten und deren Besonderheiten.

THEMEN

Farbkreis
Künstlerbiografie
expressive Malerei
Bezug zu Wiesbaden

P4

Wie die Farbe in Jawlenskys Gesicht kam

Der russische Künstler Alexej von Jawlensky arbeitete in seinen farbintensiven und ausdrucksstarken Bildern mit der Bedeutung und der Wirkung von Farbe. Vom Porträt bis zu seinen geometrischen, abstrakten Köpfen entdecken wir gemeinsam seine Bildwelten und damit auch die Bezüge zu seiner persönlichen Geschichte.





THEMEN
Geschichte
Installation
Malerei
Raum
Bedeutungsträger

THEMEN
Moderne und zeit-
genössische Kunst
Materialien um Kunst
zu machen

THEMEN
Wandertag
Projektwoche
Wunsch-Kunstwerk

THEMEN
Kunstgeschichte
Skulptur
Material
Formensprache

P5

Klettergerüst, Bauwagen und Müll?

Eine der spannendsten Installationen im Museum Wiesbaden ist der *Rote Waggon* von Ilya Kabakov, in den man sich sogar hineinsetzen kann. Im Inneren ist eine ganzseitige Landschaftsdarstellung mit zahlreichen Flugobjekten Teil der Kunsterfahrung. Welche Geschichte der russische Künstler damit erzählt, lässt sich mit Neugier und offenem Blick gemeinsam entschlüsseln.

P6

Und das soll Kunst sein?

So manches Kunstwerk wird nur aus dem Augenwinkel gestreift, weil unklar ist, was es denn eigentlich ist und was es aussagt. Welche Ideen zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler entwickeln, und wie sie diese in eine künstlerische Form bringen, wird gemeinsam erkundet und so moderne Kunst besser verständlich.

P7

Wünsch dir was!

An einem Museumsbesuch sich mal richtig Zeit für ein besonders raumgreifendes Werk nehmen! z. B. für Katharina Groses Installation *Sieben Stunden, Acht Stimmen, Drei Bäume*, für *Jupiter im Oktogon* von Rebecca Horn oder die großformatige Wandarbeit *Salidas* von David Novros? Oder für einen eigenen Klassenwunsch oder Projektwochentema? Ihr habt die freie Wahl, worum es bei Eurem Besuch gehen soll!

Achtung! Mindestens 4 Wochen im Voraus anmelden!

P8

Hölzerne Heilige

Die vielen Heiligenfiguren, die im Kirchensaal im Museum Wiesbaden ein zweites Zuhause bekommen haben, erzählen von den Anfängen der Christlichen Kunst. Diese nahbaren Figuren laden nicht nur zum Geschichten erzählen ein, sondern auch, sich mit dem Werkstoff Holz und seinen künstlerischen Ausdrucksformen auseinanderzusetzen.

THEMEN

Farbkreis
Farbherkunft
Farbbedeutung

P9

Blau – Rot – Gelb

Wer spielt welche Rolle? In Farbforscherteams betrachten wir die einzelnen Farben der Gemälde und ihre Wirkungen. Wo gibt es besondere Beziehungen und Verbindungen? Immer dabei: Farbtücher und der mobile Farbkreis.

THEMEN

Porträt
Malerei
Kunstgeschichte

P10

Das bist du und das bin ich

Köpfe, die aus Schatten gemacht sind? Oder aus geometrischen Formen? Oder ganz genau gemalt? Von den Alten Meistern bis in die Moderne dreht sich hier alles um das Thema Porträt.

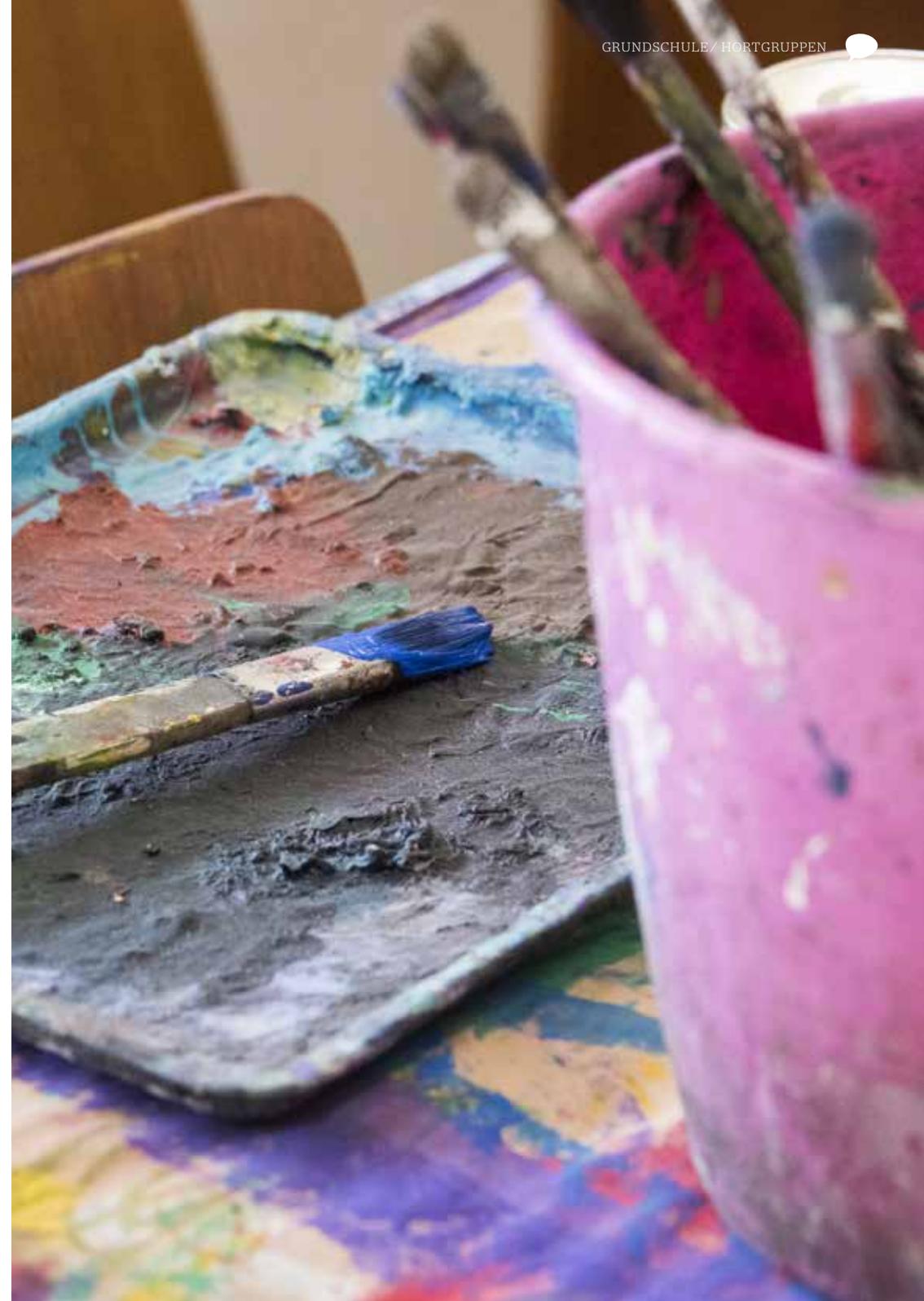
THEMEN

Wandertag
Projektwoche
Wunsch-Kunstwerk

P11

Passgenau!

Nichts Passendes gefunden? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne, um das richtige Programm zu entwickeln, das an Ihre Unterrichtsinhalte und Bedürfnisse in Theorie und Praxis anknüpft. Besonders das fächerverbindende, vernetzte Lernen ist ein idealer Anlass, um in den Kunstsammlungen Impulse aus anderen Unterrichtsfächern mit dem Erfahrungsraum Museum zu verbinden.



Atelierangebote

Diese Workshop Angebote sind mit den verschiedenen Führungsthemen kombinierbar.

Sie sind der Schlüssel, um durch Selbsttätigkeit eine eigene Auseinandersetzung und Aussage mit den zuvor wahrgenommenen Exponaten zu vertiefen

A Modellage in Ton

Die Arbeit mit dem sinnlichen Material Ton (selbsthärtend) ist eine große Bereicherung für Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen und Schulformen und schult neben Formenbewusstsein auch die räumliche Vorstellungskraft.

B Malen mit Wachsölkreiden

Wachsölkreiden bestechen durch ihre außerordentliche Deckkraft und hohe Farbbrillanz. Sie sind im Auftrag mischbar auf den verschiedenen Trägermaterialien, die wir zur Auseinandersetzung mit diesem Malmittel anbieten. Zur Verfügung stehen Holzplatten, Karton, verschiedene Papierqualitäten in unterschiedlichen Formaten

C An die Staffelei!

(maximal 15 Kinder)

Das Arbeiten an der Staffelei ermöglicht eine räumlich freiere Beschäftigung mit dem eigenen Werk und hat positiven Einfluss auf die Auseinandersetzung und auf das Ergebnis.

D1 Farbwerkstatt Erdfarben

(maximal 15 Kinder)

Mit Mörser und Stößel werden aus verschiedenen Erden Farben selbst hergestellt und zur anschließenden künstlerischen Arbeit genutzt.

D2 Farbwerkstatt Bunt

(maximal 15 Kinder)

Arbeiten mit flüssiger Schultemperafarbe. Tempera (von lat. temperare „mischen“, „mäßigen“) erlaubt nuancenreiches Farbenmischen und ermöglicht einen besonders sinnlichen Zugang zur Malerei.

E Collage

Mit dieser Technik der Bildenden Kunst wird aus verschiedenen Elementen ein neues Ganzes geschaffen. Unser reichhaltiger Fundus lädt zu inspirierendem Schaffen und Gestalten mit unterschiedlichsten Materialien ein.

F Handy raus – aber sofort!

Das Smartphone ist heute fester Bestandteil jugendlicher Identität und wird in diesem Angebot das Medium der Kunstrezeption. In der Ausstellung gemachte Detailfotos zum jeweils festgelegten Führungsthema sind Grundlage der künstlerischen Auseinandersetzung. Auf Kunststoffolien wird das Smartphone-Foto zuerst mit Folienstiften kopiert und anschließend weiterentwickelt. Es entstehen überdimensionale glänzende Bildschirm-Bilder, die am Fenster ihre Leuchtkraft erhalten.

G Zeichenwerkstatt

Das Arbeiten mit Graphitstiften, Buntstiften, Kohle und Finelinern ist hier Medium der künstlerischen Vertiefung.



SEKUNDAR- STUFE I + II



Führungen *einfache und erweiterte*

- W 1 Hereinspaziert! – Kunst und Raum
- W 2 Der Blick in die Ferne – wie geht Landschaft?
- W 3 Äpfel, Trauben, tote Fische
- W 4 Wie die Farbe in Jawlenskys Gesicht kam
- W 5 Der rote Waggon
- W 6 Und das soll Kunst sein?
- W 7 Glaube, Liebe, Hoffnung
- W 8 Menschenbilder
- W 9 Das bist du und das bin ich
- W 10 Blau – Rot – Gelb
- W 11 Architektur und Design
- W 12 Passgenau!

Atelierangebote

Das Arbeiten im Atelier ist mit mehreren Führungen kombinierbar – lassen Sie sich beraten.

- A Modellage in Ton
- B Malen mit Wachsölkreiden
- C An die Staffelei! (maximal 15 Kinder)
- D 1 Farbwerkstatt Erdfarben (maximal 15 Kinder)
- D 2 Farbwerkstatt Bunt (maximal 15 Kinder)
- E Collage
- F Handy raus – aber sofort!
- G Zeichenwerkstatt



Führungen

Einfache und *erweiterte*. Die einfachen Führungen können mit verschiedenen Atelierangeboten kombiniert werden. Die Zuordnung zu den **Inhaltsfeldern** der **Kerncurricula** Kunst für Hauptschule, Realschule und Gymnasium ist jeweils am linken Rand vermerkt, sowie die bundeslandübergreifenden fachsprachlichen Begriffe unter dem Schlagwort „Themen“, direkt unter dem Angebot. Ebenso haben wir die jeweils möglichen Fächerverbindungen aufgeführt.

Zur besseren Übersicht wurden die Inhaltsfelder folgendermaßen nummeriert:

Kernbereich: Bilder gestalten

- | | |
|--|---|
| 1 Strategien kreativer und künstlerischer Prozesse der Bildfindung | 3 Distributions- und Präsentationsformen für Bilder |
| 2 Medien, Techniken und Verfahren der Bildbetrachtung | |

Kernbereich: Bildern reflektierend und erlebend begegnen

- | | |
|---|---|
| 4 Ausdrucksmöglichkeiten der Kunst in kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten, Bildbetrachtung | 5 Kunst als Korrelat der Persönlichkeit |
| | 6 Kunstwerk als Form |

Kernbereich: Bilder auf die Lebenswirklichkeit beziehen

- | | |
|---|----------------------------|
| 7 Standpunkte zu Konfliktfeldern des Erwachsenwerdens | 9 Beziehung zu Mitmenschen |
| 8 Wahrnehmung der Umwelt | |

THEMEN
 Kunstinstallationen
 Kunst im Raum
 Architekturgeschichte des Museums Wiesbaden

Wandertag
 Baukörper
 Innenraum
 Außenraum
 Nutzungsqualität
 Funktion

FÄCHERVERBINDUNG
 Deutsch
 Bilinguales Lernen

W1

THEMEN
 Landschaft
 malerische Techniken
 Kunstgeschichte
 Farb- und Luftperspektive
 Zentralperspektive
 Räumlichkeitsillusion
 Gegenstandsfarbe
 Erscheinungsfarbe
 Bildgattungen
 naturalistische/realistische/idealistische Malerei

FÄCHERVERBINDUNG
 Deutsch
 Bilinguales Lernen

INHALTSFELDER
 4, 6, 8

THEMEN
 Bildgattungen
 Komposition
 Bedeutungsebenen von Bildinhalten
 Symbolik
 Kunstgeschichte
 Figur und Grund

FÄCHERVERBINDUNG
 Geschichte 16.–20. Jhd.,
 Deutsch, Bilinguales Lernen

INHALTSFELDER
 4, 6

W2

W3

Hereinspaziert! – Kunst und Raum

Die ideale Einstiegsführung für alle, die das Museum Wiesbaden zum ersten Mal besuchen. Von der zentralen Spiegelinstallation *Jupiter im Oktogon* von Rebecca Horn, über weitere Kunstwerke in räumlichen Kontexten bis zu Micha Ullmans Bodenarbeit *Nachtag* – lässt sich das Thema der künstlerischen Installation und seine Bezüge zum musealen Raum anschaulich erfahren.

Der Blick in die Ferne – wie geht Landschaft?

Werke der Landschaftskunst sind kaum jemals als bloße Abbilder einer tatsächlichen Landschaft zu verstehen. Vielmehr bündeln sich in ihnen kollektive und individuelle Perspektiven und es offenbaren sich gesellschaftliche Modellvorstellungen, ebenso wie private Wünsche, Ängste und Sehnsüchte.

Äpfel, Trauben, tote Fische

Die Gattung der Stillleben in den Sammlungen der Alten Meister, vom Barock über das lange 19. Jahrhundert bis hin zur Moderne, offenbaren, fachkundig angeleitet, die Auswahl, Vorlieben und Anlässe der von den Malern dargestellten Dinge. Was verraten sie über die Bedeutung des Sichtbaren hinaus?

THEMEN

Künstlerbiografie
Expressionismus
Entartete Kunst
Bezug zu Wiesbaden
Kunstgeschichte
Farbkontraste
Farbauftrag
Farbordnung

FÄCHERVERBINDUNG:

Geschichte 20. Jhd.
Politik und Wirtschaft
Deutsch
Bilinguales Lernen

INHALTSFELDER

4, 5, 6

THEMEN

Kunstgeschichte
Installation
Malerei
Raum
Bedeutungseben von
 Werkinhalten
Oktoberrevolution
Utopie
Sowjetunion
Konstruktivismus
sozialistischer Realismus

FÄCHERVERBINDUNG

Geschichte 20. Jhd.
Politik und Wirtschaft,
Deutsch
Bilinguales Lernen

INHALTSFELDER

3, 4, 6, 8, 9

W4

Wie die Farbe in Jawlenskys Gesicht kam

In den farbintensiven und ausdrucksstarken Porträts des russischen Künstlers Alexej von Jawlensky, der zum Umfeld der Gruppe des Blauen Reiter gehörte, lassen sich die Rolle, Wirkung und die Bedeutung von Farbe des Expressionismus erkennen und nachvollziehen. Die Stationen malarischen Schaffens dieser berühmten Wiesbadener Persönlichkeit reichen vom Porträt der spätimpressionistischen Phase bis zu seinen Abstrakten Köpfen.

W5

Der rote Waggon

Ilya Kabakovs raumgreifende und begehbare Totalinstallation symbolisiert die Entwicklung von Kunst und Gesellschaft in der Zeit der Sowjetunion. Einflüsse des politischen Systems auf die Kunst werden diskutiert und in der Interaktion mit dem Werk, in das man sich hineinsetzen kann, erlebbar. Ein spannender Ort, um in einen Dialog zu kommen und gemeinsam Fragen und Antworten zu erarbeiten.

THEMEN

Kunst nach 45: Minimal
 Art, Informel, Color Field
 Painting
zeitgenössische Moderne
Malerei
Skulptur
Installation

FÄCHERVERBINDUNG

Geschichte 20. Jhd.
Deutsch
Bilinguales Lernen

INHALTSFELDER

4, 5, 6

THEMEN

Kunstgeschichte
biblische Erzählungen
Skulptur
Material, Maß und
 Proportion
Relief und Vollplastik
Raumbeziehung
Mittelalter

FÄCHERVERBINDUNG

Ethik
Religion
Philosophie
Geschichte Mittelalter

INHALTSFELDER

4, 6, 9

THEMEN

Kunstgeschichte
Weltsicht
Kleidung
malerische Techniken
Bildgattung

FÄCHERVERBINDUNG

Deutsch
Bilinguales Lernen
Geschichte 14.–20. Jhd.

INHALTSFELDER

4, 5, 6, 9

W6

Und das soll Kunst sein?

Die Themen Linie, Farbe, Fläche, Volumen und Raum, mit denen sich die europäische und amerikanische Moderne in Malerei und Skulptur auseinandersetzt, bilden einen Schwerpunkt der Kunstsammlungen des Museums Wiesbaden. Fragestellungen der Schülerinnen und Schüler sind die Grundlage zu einem erweiterten Verständnis dessen, was Kunst alles sein kann.

W7

Glaube, Liebe, Hoffnung

Die Auseinandersetzung mit religiösen Bilddarstellungen und sakralen Skulpturen bietet Anlass, um über Funktionen und Motive des Kunstschaffens nachzudenken und darüber ins Gespräch zu kommen. Auch der Werkstoff Holz und seine künstlerischen Möglichkeiten sind Thema der Betrachtung im oktogonalen Kirchensaal.

W8

Menschenbilder

Die unterschiedlichen Menschendarstellungen des Spätmittelalters, der Renaissance, des Barock, des langen 19. Jahrhunderts bis hin zur Klassischen Moderne, werfen ein Licht auf die gesellschaftlichen Zusammenhänge ihrer jeweiligen Zeit und ihre Wirkung auf die Kunst. Dieser Wandel des Menschenbildes lässt sich innerhalb dieser verschiedenen Epochen anhand der Gattung des Porträts entdecken und verstehen.

THEMEN

Bildgattungen
 Malerei
 Kunstgeschichte
 Installation
 Moderne Kunst
 Gestik
 Mimik
 Requisit

FÄCHERVERBINDUNG

Deutsch
 Bilinguales Lernen
 Geschichte 14.–21. Jhd.

INHALTSFELDER

4, 5, 6, 7, 9

THEMEN

Farbkreis
 Farbfamilien
 Farbherkunft
 Farbbedeutung
 Farbkontraste
 Farbsymbolik
 Gegenstandsfarbe
 Erscheinungsfarbe
 Farben in der Natur
 Farbpigmente

FÄCHERVERBINDUNG

Biologie

INHALTSFELDER

1, 2

THEMEN

Architektur
 Design
 Geschichte
 Gebäudeart
 Baukörper
 Gliederung
 Innenraum
 Außenraum
 Massivbau
 Funktion

FÄCHERVERBINDUNG

Geschichte 20. Jhd.
 Religion

INHALTSFELDER

6, 8

W9

Das bist du und das bin ich

Köpfe, die ganz aus Schatten gemacht sind? Von den Alten Meistern bis in die Moderne dreht sich hier alles um das Thema Porträt, angefangen mit dem Blick auf sich selbst in der Spiegelinstallation *Jupiter im Oktogon* von Rebecca Horn.

W10

Blau – Rot – Gelb

Wer spielt welche Rolle? In Farbforscherteams werden die einzelnen Farben der Gemälde und ihre Wirkungen untersucht. Wo gibt es besondere Beziehungen und Verbindungen? Immer dabei – Farbtücher und der mobile Farbkreis.

W11

Architektur und Design

Eingangsportikus, Athener Turm der Winde, Aachener Pfalzkapelle: Das Museum Wiesbaden, das 1912 von Theodor Fischer entworfen und geplant wurde, ist voller architektonischer Zitate. Der gelungene Umbau im Inneren verbindet die Tradition eines Museumsbaus zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit neusten Details heutiger Raumkonzeptionen und Gestaltung.

W12

Passgenau!

Nichts Passendes gefunden? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne, um das richtige Programm zu entwickeln, das an Ihre Unterrichtsinhalte und Bedürfnisse in Theorie und Praxis anknüpft. Besonders das fächerverbindende, vernetzte Lernen ist ein idealer Anlass, um in den Kunstsammlungen Impulse aus anderen Unterrichtsfächern mit dem Erfahrungsraum Museum zu verbinden.

THEMEN

Wandertag
 Projektwoche
 Wunsch-Kunstwerk

FÄCHERVERBINDENDEN LERNEN

Politik und Wirtschaft
 Biologie
 Geschichte
 Religion
 Ethik
 Philosophie
 Bilinguales Lernen



Atelierangebote

Diese Workshop Angebote sind mit den verschiedenen Führungsthemen kombinierbar.

Sie sind der Schlüssel, um durch Selbsttätigkeit eine eigene Auseinandersetzung und Aussage mit den zuvor wahrgenommenen Exponaten zu vertiefen

A Modellage in Ton

Die Arbeit mit dem sinnlichen Material Ton (selbsthärtend) ist eine große Bereicherung für Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen und Schulformen und schult neben Formenbewusstsein auch die räumliche Vorstellungskraft.

B Malen mit Wachsölkreiden

Wachsölkreiden bestechen durch ihre außerordentliche Deckkraft und hohe Farbbrillanz. Sie sind im Auftrag mischbar auf den verschiedenen Trägermaterialien, die wir zur Auseinandersetzung mit diesem Malmittel anbieten. Zur Verfügung stehen Holzplatten, Karton, verschiedene Papierqualitäten in unterschiedlichen Formaten

C An die Staffelei!

(maximal 15 Kinder)

Das Arbeiten an der Staffelei ermöglicht eine räumlich freiere Beschäftigung mit dem eigenen Werk und hat positiven Einfluss auf die Auseinandersetzung und auf das Ergebnis.

D1 Farbwerkstatt Erdfarben

(maximal 15 Kinder)

Mit Mörser und Stößel werden aus verschiedenen Erden Farben selbst hergestellt und zur anschließenden künstlerischen Arbeit genutzt.

D2 Farbwerkstatt Bunt

(maximal 15 Kinder)

Arbeiten mit flüssiger Schultemperafarbe. Tempera (von lat. temperare „mischen“, „mäßigen“) erlaubt nuancenreiches Farbmischen und ermöglicht einen besonders sinnlichen Zugang zur Malerei.

E Collage

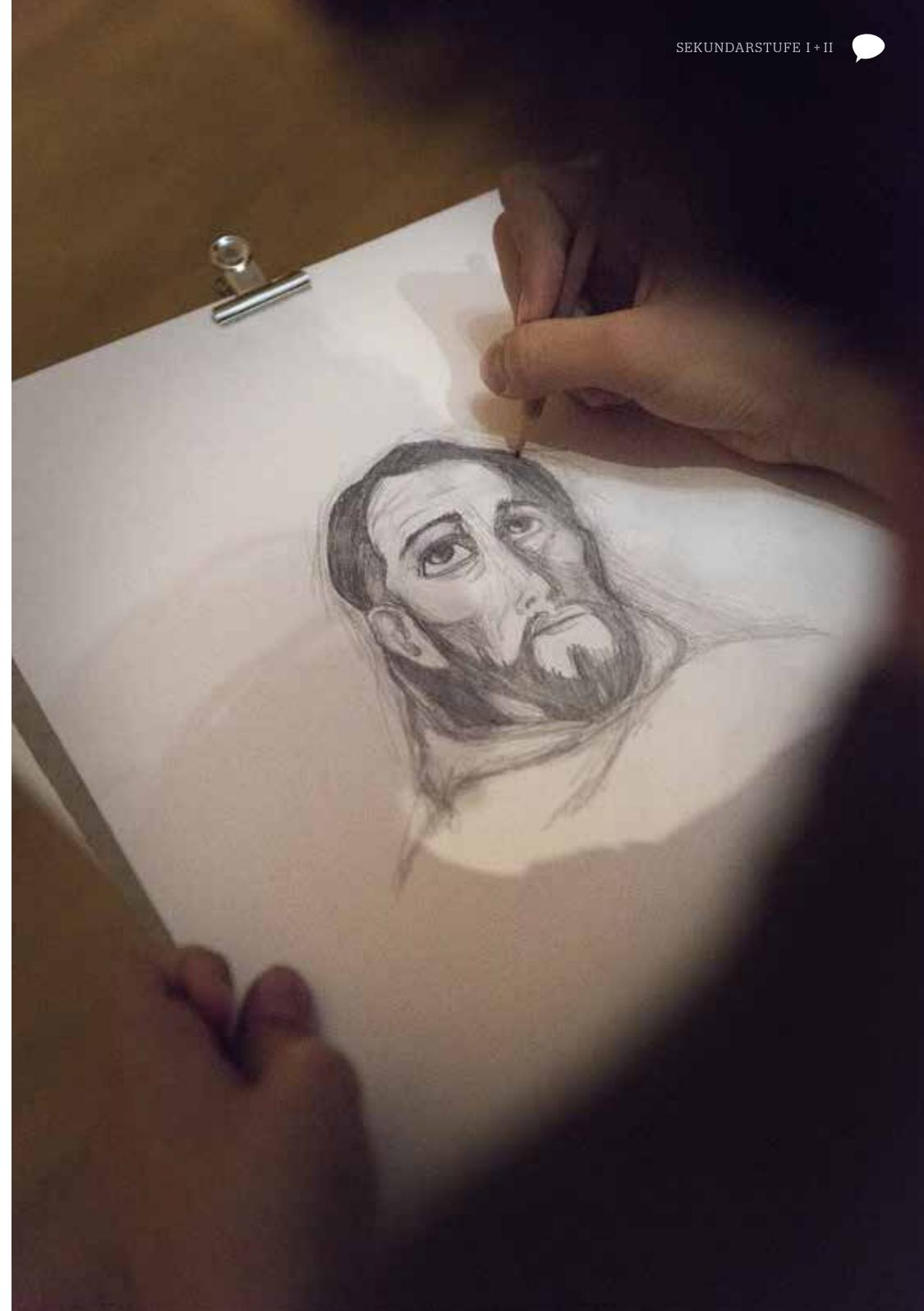
Mit dieser Technik der Bildenden Kunst wird aus verschiedenen Elementen ein neues Ganzes geschaffen. Unser reichhaltiger Fundus lädt zu inspirierendem Schaffen und Gestalten mit unterschiedlichsten Materialien ein.

F Handy raus – aber sofort!

Das Smartphone ist heute fester Bestandteil jugendlicher Identität und wird in diesem Angebot das Medium der Kunstrezeption. In der Ausstellung gemachte Detailfotos zum jeweils festgelegten Führungsthema sind Grundlage der künstlerischen Auseinandersetzung. Auf Kunststofffolien wird das Smartphone-Foto zuerst mit Folienstiften kopiert und anschließend weiterentwickelt. Es entstehen überdimensionale glänzende Bildschirm-Bilder, die am Fenster ihre Leuchtkraft erhalten.

G Zeichenwerkstatt

Das Arbeiten mit Graphitstiften, Buntstiften, Kohle und Finelinern ist hier Medium der künstlerischen Vertiefung.





Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher

In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Wiesbaden besteht mehrmals im Jahr die Möglichkeit, die Ausstellungen des Museums Wiesbaden sowie die museumspädagogischen Angebote und Arbeitsräume unter verschiedenen Themenstellungen kennenzulernen.

Informationen und Kontakt: schule@museum-wiesbaden.de

Das Jahresprogramm der Fortbildungen finden Sie auf der Internetseite des Museums Wiesbaden unter: www.museum-wiesbaden.de/lehrkraefte

Museumsguides – Schüler führen Schüler

Junge Menschen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren aus verschiedenen Wiesbadener Schulen entwickeln individuelle Zugänge zu ausgewählten Exponaten des Museums. In kleinen Teams wird eine öffentliche Führung für andere Jugendliche geplant und erprobt.



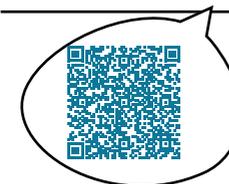
Im Rahmen des Projektes *Schule + Museum* werden die Schülerinnen und Schüler kompetenzorientiert darauf vorbereitet. Das Besondere: Welche Exponate und Themenfelder vorgestellt werden und welche Vermittlungsmethoden sich eignen, entscheiden die Museumsguides selber!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Christine Scholzen:
schule@museum-wiesbaden.de



Mit dem Amt für Soziale Arbeit Abteilung Kindertagesstätten besteht seit 2013 eine Kooperation in verschiedenen Projekten. Die sich daraus ergebenden Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher im Museum Wiesbaden entnehmen Sie bitte unter:

https://www.wiesbaden.de/medien-zentral/dok/leben/gesellschaft-soziales/kinder/Fortbildungsbroschu_re_2019_fu_r_Bildschirm.pdf





Ihr Besuch bei uns

Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden
Fon 0611/335 2250, Fax 0611/335 2192
www.museum-wiesbaden.de
museum@museum-wiesbaden.de

Bei geführten
Gruppen kann ein
früherer Beginn
vereinbart werden.

Öffnungszeiten

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa+So |
|----|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| – | 10:00–20:00 | 10:00–17:00 | 10:00–20:00 | 10:00–17:00 | 10:00–18:00 |

An Feiertagen, auch montags, 10:00–18:00 geöffnet.
1 Jan, 24, 25 und 31 Dez geschlossen.

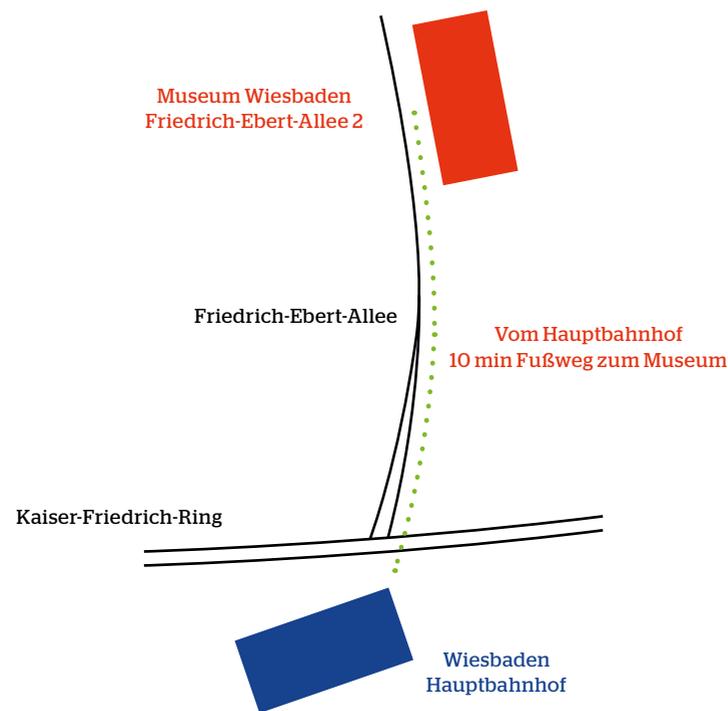
Eintritt

Freier Eintritt für alle pädagogischen Gruppen
und zwei Begleitpersonen.

Freier Eintritt für Lehrkräfte, Erzieherinnen und
Erzieher in die Dauerausstellungen zur Vorbereitung
eines Klassen- oder Kitabesuchs.

Ermäßigter Eintritt in die Sonderausstellungen.

Preise für
Führungen und
Workshops finden
Sie auf Seite 14.



Verkehrsanbindung

Bahn: Zum Hbf Wiesbaden mit DB und S1, S8 und S9
aus Richtung Frankfurt und Mainz

Vom Hbf 10 min Fußweg zum Museum

Linienbusse: Rheinstraße und Wilhelmstraße

PKW und Reisebusse: A 66, Abfahrt Wiesbaden-Erbenheim,

Richtung Stadtmitte, Parkplätze in näherer Umgebung

Busparkplätze: Friedrich-Ebert-Allee in Richtung
Hauptbahnhof

Service

Gepäck: Für Jacken und Rucksäcke stehen Gruppenkisten
(Schlüssel an der Pforte erhältlich) sowie Schließfächer
(Pfand 1,- Euro) zur Verfügung.

Pausen: Im Untergeschoss können Gruppen ihren mit-
gebrachten Imbiss verzehren. Das Museumscafé im Erd-
geschoss bietet Speisen und Getränke an.

Das Museum ist barrierefrei zugänglich. Der gesamte
Ausstellungsbereich ist barrierefrei.

Ausleihbare Rollstühle, Buggies und Sitzhocker im Foyer.

Index

- Abbild des Menschen **E3, P10, W4, W8, W9**
Architektur **E1, P1, W1, W11**
Architekturgeschichte **W1, W11**
Außenraum **W1, W11**
Baukörper **W1, W11**
Bildgattungen **E2, E5, P2, P3, W2, W3, W8, W9**
Bedeutungsebenen von Werkinhalten **W3, W5**
Bedeutungsträger **P5,**
Bilinguales Lernen **W1, W2, W3, W4, W5, W6, W8, W9**
Biblische Erzählungen **P8, W7**
Color Field Painting **W6**
Design **W11**
Entartete Kunst **W4**
Erscheinungsfarbe **W10**
Expressionismus **P4, W3, W4, W8**
Funktion **W11**
Fächerübergreifendes Lernen **W2–W11**
Farbperspektive **W2**
Figur und Grund **W3**
Farbkontraste **W4, W10**
Farbauftrag **W4**
Farbordnung **W4**
Farbmischung **P2**
Farbkreis **E6, P4, P9, W10**
Farbfamilien **W10**
Farbherkunft **E6, P9, W10**
Farbbedeutung **E6, P9, W10**
Farbsymbolik **W10**
Funktion **W11**
Gegenstandsfarbe **W2, W10**
Gestik **W9**
Geschichte **W9, W11**
Gebäudeart **W11**
Gliederung **W11**
Installation **E1, E4, P1, P5, W5, W6**
Innenraum **W1, W11**
Idealistische Malerei **W2**
Informel **W6**
Kunstinstitutionen **E1, P1, W1, W6**
Kunstgeschichte **W3, W4, W5, W7, W8, W9**
Komposition **W3, W4, W5, W7, W8, W9**
Künstlerbiografie **P4, W4**
Kunst nach 45 **W6**
Kunst im Raum **E1, P1, W1**
Kleidung **W8**
Landschaft **E2, P2, W2**
Luftperspektive **W2**
Maltechniken **P2, W2, W8**
Minimal Art **W6**
Maß und Proportion **W7**
Mittelalter **P8, W7**
Moderne **P6, W6**
Massivbau **W11**
Naturalistische Malerei **E2, P2, W2**
Oktoberrevolution **W5**
Perspektivsysteme **W2**
Proportion **W7**
Projektwoche **W12**
Räumlichkeitsillusion **E2, P2, W2**
Realistische Malerei **E2, P2, W2**
Raum **E1, P1, P5, W1, W6, W11**
Relief **P8, W7**
Religion **W12**
Raumbeziehung **E1, P1, W1, W6, W7, W11**
Requisit **W9**
Symbolik **P3, W3**
Stadtgeschichte Wiesbadens **P4, W4**
Stilleben **E5, P3, W3**
Skulptur **P8, W6, W7**
Vollplastik **W7**
Wandertag **E1, P1, W1, P11, W12**
Weltsicht **W8**
Wunschkunstwerk **W12**
Zeitgenössische Moderne **E4, P5, W5, W6**



Mit freundlicher Unterstützung



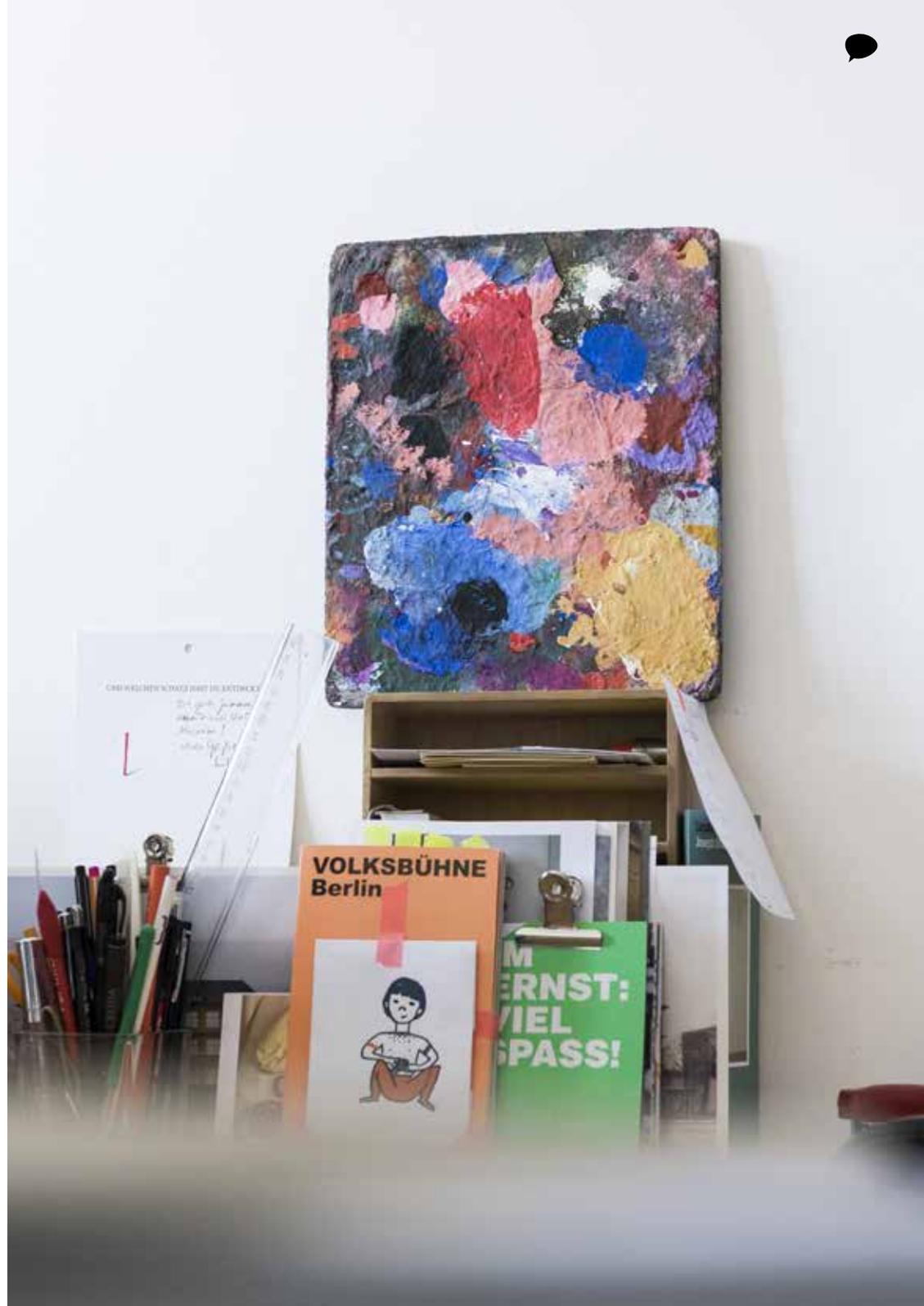
Impressum

Kunst im Museum entdecken
Angebote für Schulen und Kindertagesstätten

Autoren: Astrid Lembcke-Thiel, Daniel Altzweig
Redaktion und Lektorat: Martina Brand, Susanne Löffler,
Astrid Lembcke-Thiel, Sarah Schach
Fotos: Museum Wiesbaden: Bernd Fickert, Ed Restle, Ursula Irene Schwetz
und Christopher Thiel
Abb. S. 4/5 Rebecca Horn: Jupiter im Oktagon, 2007; S. 26: Werke
entstanden im Kulturschul-Projekt *Art Transformer* mit der Diltheyschule;
S. 44/45 Angela Glajcar: Terforation 2.0, 2017

1. Auflage 2018
ISBN 978-3-89258-121-5

Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden
Fon 0611/335 2250, Fax 0611/335 2192
www.museum-wiesbaden.de
museum@museum-wiesbaden.de





Fon 0611/335 2185 oder
bildungundvermittlung
@museum-wiesbaden.de